

139

Bericht

über die Arbeiten der Abteilung Diplomata s. XI. im
Geschäftsjahr 1925

Das abgelaufene Verwaltungsjahr war vollständig durch die Drucklegung der Lothardiplome in Anspruch genommen.

Der Druck ging regelmässig weiter, wenn auch etwas langsamer als im vorigen Jahresbericht angenommen war. Der Grund davon liegt vor allem im Umstand, dass mein Mitherausgeber Prof. Hirsch seinen ständigen Aufenthalt noch in Prag hat. Wenn er auch alle Ferien wesentlich in Wien arbeitete, so mussten doch sehr viele Korrekturen hin und her geschickt werden. Das wirkte dann recht hemmend, als bei einzelnen Stücken unerwartet noch manigfache Schwierigkeiten auftauchten, auswärtige Auskünfte eingeholt werden mussten und dgl. mehr.

Immerhin ist der Satz schon beim 29. Bogen angelangt, welcher die letzten Urkunden, die Placita der Richenza enthält.

Daran wird sich dann unmittelbar der Druck des Empfängerverzeichnis und gemäss der seinerzeitigen Absicht der Zentraldirektion jener der zitierten Druckwerke anschliessen können.

Das Namenregister bearbeitet D. Zatschek. Er hat die Eigennamen für 21 Bogen bereits ausgedruckt und verzettelt. Dieses Register wird verhältnismässig umfangreich werden, enthält doch das grosse Diplom für Monte Cassino allein über 60 Ortsnamen. Ferner treten in diesem Band zum erstenmal in der Reihe der DD.-Bände die sehr häufig genannten Zeugnennamen auf.

Für das Glossar ist das Material gleichfalls von D. Zatschek bis zu dem 24. Bogen ausgehoben, der weiteren Sichtung wird sich zunächst Prof. Hirsch widmen.

Wenn kein unerwartetes Hindernis mehr eintritt, dürfte der Druck bis zum Juli vollendet sein.

Für manigfache Auskünfte und Förderung sind wir nach vielen Seiten, Archiven, Bibliotheken und einzelnen Gelehrten zu Dank verpflichtet. Es sei namentlich die kollegiale Unterstützung durch Prof. Bresslau hervorgehoben.